

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2020 / 2021**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Türkei
Studienfach:	Master Erziehungswissenschaft
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Kindergarten
Arbeitsprache:	Türkisch (und ein bisschen Englisch)
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01/11/2021 bis 31/12/2021

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Nar Imece
Straße/Postfach:	Bamyacı Sokak No: 26
Postleitzahl und Ort:	34674 Kuzguncuk, Üsküdar – İstanbul
Land:	Türkei
Homepage:	https://narimece.com/#
E-Mail:	bilgi@narimece.com

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Die Praktikumssuche bestand hauptsächlich aus der Recherche im Internet und Initiativbewerbungen - von 30 E-Mails
------------------	---

	habe ich eine Antwort erhalten, nämlich die des Kindergartens in Üsküdar.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Der Kontakt bestand lediglich aus mehreren Mails, ein weiteres Kennenlernen gab es nicht. An meinem ersten Tag wurde ich jedoch sehr herzlich empfangen und alle Kolleginnen kannten bereits meinen Namen und freuten sich sehr, mich kennen zu lernen.
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche gestaltete sich über eine Facebookgruppe, in der WG Zimmer angeboten werden. Anschließend bin ich über mehrere Kontakte an mein jetziges WG Zimmer gekommen. Ich wohne mit einem türkischen Mann in meinem Alter zusammen, der mich in seinen Alltag mitnimmt, mir alle seine Freunde vorstellt und mich in Istanbul zuhause fühlen lässt.
Versicherung:	Ich habe eine kombinierte Versicherung über den DAAD abgeschlossen und zusätzlich eine türkische Krankenversicherung (da ich diese für mein Visum benötige).
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Da ich in einer WG wohne, ist bereits ein Internetanschluss vorhanden. Über Kontakte konnte ich eine türkische SIM-Karte kaufen (dies ist nur mit einer türkischen Personalausweisnummer möglich, weshalb ein Freund von mir die Karte kaufen musste).
Bank/ Kontoeröffnung:	Über meine Kreditkarte kann ich hier problemlos Geld abheben, deshalb habe ich kein türkisches Bankkonto eröffnet.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Die Beantragung meines Residence Permit war sehr aufwändig und gestaltete sich schwierig. Nur mit viel Hilfe von türkischen Freunden habe ich letztlich verstanden, was für Formulare ich benötige und wie der gesamte Ablauf sich gestaltet. Erasmus Studierende an der Universität hier erhalten über das Studienbüro ihr Visum - hier habe ich mich als Erasmus Praktikantin ziemlich allein gefühlt mit meinem Visum Problem.

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Da viele Aufgaben praktischer Natur sind, konnte ich vom ersten Tag an unterstützen und mitarbeiten. Die Kinder gewöhnten sich schnell daran, mit mir ein
---------------------	---

	bisschen langsamer zu sprechen oder haben geduldig ihre Sätze wiederholt, wenn ich etwas nicht verstanden habe.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Meine Erfahrung als Sozialarbeiterin sowie der psychoanalytische Blick, den ich mir durch Praktika, Studium und Arbeit angeeignet habe, sind definitiv in meinen Arbeitsalltag mit eingeflossen. Ich war weder unter- noch überfordert, jedoch haben mir Reflexionsebenen gefehlt. Auf meine Nachfragen hin habe ich mit Kolleginnen gemeinsam über bestimmte Verhaltensweisen der Kinder gesprochen oder Gruppendynamiken analysiert. Ich habe den Eindruck, im hektischen Alltag geht diese Sichtweise dort oft unter. Mir ist bewusst geworden, wie wichtig mir dies in meiner Arbeit ist.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monat. Rücksprache, etc.)	Besprechungen mit den Chefs haben leider nur selten stattgefunden. Beide haben sich aus dem pädagogischen Alltag herausgezogen und lediglich Büroaufgaben übernommen. Rücksprachen waren nur bezüglich der Übernahme weiterer Aufgaben.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Durch das Zusammenspiel von tollen Kolleginnen, einem super Mitbewohner, bereits vorhandenen Kontakten in Istanbul über Freunde von Freunden und das Kennenlernen von Menschen im Alltag durch Sport und soziale Aktivitäten ist es mir leicht gefallen, ein soziales Netzwerk in Istanbul aufzubauen. Die offene Art der Menschen hier trifft auf meine Kontaktfreudigkeit, was zu vielen gemeinschaftlichen Momenten geführt hat.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Mit Kindern zu sprechen ist eine wunderbare Form des Sprache lernens - die Barriere ist gering. Mein Niveau war auf A2 als ich begonnen habe und ich konnte mein aktives Sprechen schnell verbessern. Allerdings war es auch extrem anstrengend, den gesamten Tag türkisch sprechen zu müssen. Außerdem will ich nun nochmal einen Sprachkurs machen, da ich dringend neue Grammatikkenntnisse erlangen möchte.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre	Insgesamt hatte ich eine gute Zeit im Kindergarten, habe viel gelernt und konnte Einblicke gewinnen - wenn auch nicht immer nur positive. Beispielsweise war ich täglich damit konfrontiert, wie groß aufgrund der

<p>Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>schlimmen ökonomischen Situation der Wunsch nach Auswanderung ist. Mehrere Kolleginnen haben mich um Hilfe gebeten bei Bewerbungen ins Ausland und so war ich fast jede Mittagspause damit beschäftigt, sie bei diesen Prozessen zu unterstützen. Auch die Tatsache, dass Misogynie am Arbeitsplatz scheinbar mehr Norm als Ausnahme ist, hat mich angestrengt. Außerdem führte die COVID Situation kombiniert mit der Tatsache, dass auf Arbeitsschutz wenig Wert gelegt wird und Kolleginnen verpflichtet werden, trotz Krankheit zur Arbeit zu kommen, zu einer Corona Ausbreitung im gesamten Kindergarten. Auch ich wurde positiv getestet. In diesen Momenten waren meine Kolleginnen sehr unterstützend (mit Infos zu Testzentren etc.), von meinen Chefs habe ich jedoch nichtmal eine Antwort auf meine Nachrichten bekommen.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Mein eigentlicher Plan besagte, im Kindergarten vier Monate zu arbeiten. Ich hatte jedoch schnell das Gefühl, dass meine Arbeitskraft dort von den Chefs ein bisschen ausgenutzt wird. Ich sollte schnell allein für eine Gruppe von Kindern zuständig sein und es wurden Überstunden erwartet. Deshalb habe ich entschieden, nach zwei Monaten zu wechseln - für diese Zeit war es gut, länger hätte ich jedoch nicht den Eindruck gehabt, dass ich selbst wirklich neues lerne, sondern es war wohl lediglich für den Kindergarten von Nutzen, eine kostenlose Arbeitskraft zu haben.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>600 Euro - 250 Euro Miete und einiges an Ausgaben für das tägliche Leben plus die Kosten für meinen Sprachkurs. Meine Ausgaben sind insgesamt jedoch geringer als in Deutschland.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Das Lernen der türkischen Sprache wird mir in meiner beruflichen Zukunft sicherlich von Nutzen sein. Auch der Einblick in die türkische Arbeitswelt und Pädagogik war extrem spannend.</p>

<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Die Praktikumsstelle ist gerne bereit zur Aufnahme. Ich kann es für eine begrenzte Zeit auch empfehlen- die Kolleginnen sind sehr nett und die Arbeit mit den Kindern schön. Die Leitung des Kindergartens, der Umgang der Chefs mit ihren Mitarbeitern und auch die Erwartungen an mich fand ich jedoch unangenehm und unangebracht. Auch sexistische Witze gegenüber mir und meinen Kolleginnen waren an der Tagesordnung. Hier habe ich versucht, klar deutlich zu machen, warum ich hierüber nicht lache. Trotzdem hat es in mir ein ungutes Gefühl hinterlassen und mich dort auch in keine schöne Situation versetzt. Die Reaktion auf solche Dinge ist immer heikel, besonders in einer anderen Kultur und in einem Arbeitsverhältnis.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>Kontakte zu haben ist extrem hilfreich - gefühlt lief alles in Istanbul über Kontakte. Auch Sprachkenntnisse sind extrem wichtig - ansonsten bleibt der Zugang zur "wirklich" türkischen Welt verwehrt. (Wäre es möglich, in OLS die türkische Sprache einzuführen? Das Verhältnis zwischen Deutschland und Türkei ist extrem eng und vielfältig, ich finde es wichtig, dass die Möglichkeit des Erlernens der türkischen Sprache für deutsche Studierende erleichtert wird. Auch an der Mainzer Universität selbst sind Sprachkurse nur eingeschränkt möglich).</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?
Ja Nein